

10 Jahre Equal Pay Day: Mehr Tempo bei der Gleichstellung!

Die Politik muss jetzt endlich den notwendigen Rahmen schaffen, um die Entgeltlücke zwischen Frauen und Männern zu schließen. Das hat die stellvertretende EVG-Vorsitzende Regina Rusch-Ziemba anlässlich des 10. Equal Pay Days am kommenden Samstag gefordert.



Foto: Businessfotografie Inga Haar

Dazu gehört ein Gesetz zur Entgelttransparenz, genauso muss ein Rückkehrrecht von Teilzeit auf Vollzeit geschaffen werden. Es kann nicht sein, dass Frauen für die gleiche Tätigkeit unterschiedlich entlohnt werden und aufgrund einer Reduzierung der Arbeitszeit in einer Teilzeitfalle feststecken.

Die EVG ruft ihre Mitglieder auf, an den Veranstaltungen des bundesweiten Aktionstages teilzunehmen. Die zentrale Kundgebung des DGB findet bereits am Freitag am Brandenburger Tor ab 12.00 Uhr statt. Mit dabei ist unter

anderem der DGB-Vorsitzende Reiner Hoffmann.

Was ist der Equal Pay Day? Das ist der Tag an dem Frauen das Einkommen erzielen, das Männer schon am Ende des Vorjahres in der Tasche hatten. Der Equal-Pay-Day ist ein bundesweiter Aktionstag, der auf die Entgeltungleichheit zwischen Frauen und Männern aufmerksam macht. Laut Statistischem Bundesamt verdienen Frauen immer noch 21 Prozent weniger als Männer. Sie müssen demnach 77 Tage länger arbeiten, um den gleichen Verdienst zu erzielen. Damit ist Deutschland eines der Schlusslichter in Europa.

Weiter Informationen hier. (<http://www.dgb.de/themen/++co++89134156-08bc-11e7-b4e8-525400e5a74a>)